

# Kongress Pflege 2015

## Patienten mit Demenz im Akutkrankenhaus

Moderation: RA Dirk van den Heuvel  
Geschäftsführer Bundesverband Geriatrie

*Dass wir älter werden, daran lässt sich nichts ändern , aber wie wir älter werden, dass lässt sich durchaus beeinflussen.*

*Es gilt, nicht nur dem Leben Jahre zu geben, sondern den Jahren Leben zu geben - ein Leitspruch, der für alle Menschen gelten sollte - auch für Menschen mit dementiellen Erkrankungen.*

*(Professor Dr. Dr. h.c. Ursula Lehr)*

# Einleitung

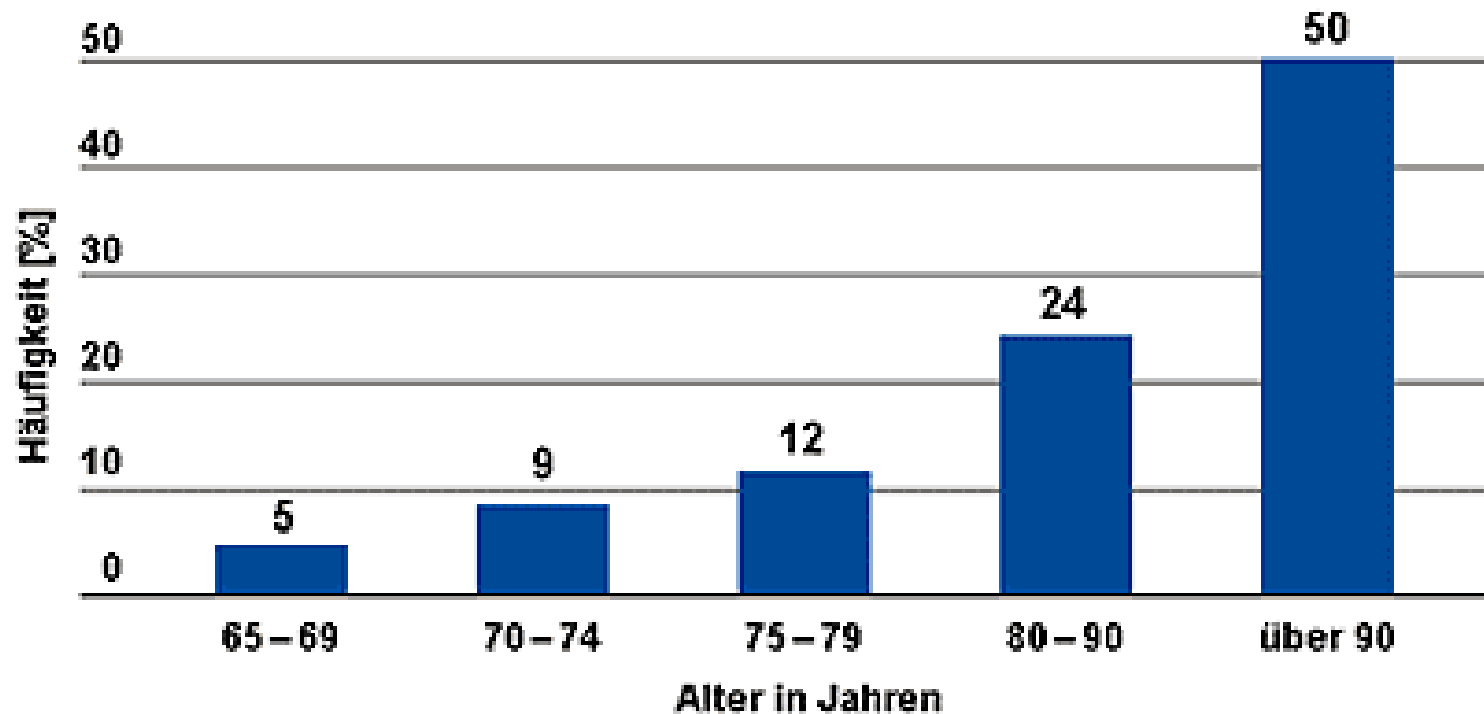
## Deutsche Alzheimer Gesellschaft:

- derzeit etwa 1,5 Millionen Demenzkranke in Deutschland
- jährlich 300.000 Neuerkrankungen
- weitaus mehr Neuerkrankungen als Sterbefälle → Zunahme der Demenzkranken
- 2050 etwa 3,0 Millionen Demenzkranke

Nur in seltenen Fällen führt Diagnose Demenz zur Einweisung ins Krankenhaus.

Demenz ist vielmehr häufige Nebendiagnose.

# Altersabhängige Häufigkeit der Demenz



Quelle: Alzheimerinfo

# Bedeutung

- Internet: über 6 Millionen Treffer bei Google „Demenz“
- Politik: Zukunftswerkstatt Demenz des BMG
- Regionale Arbeitsgruppen: gemeinsame Vereinbarung der Leitungen aller Essener Krankenhäuser „Essener Standard – Desorientierte und an Demenz erkrankte Patienten in Essener Krankenhäusern“
- Medizinische Fachgesellschaften: Positionspapier Arbeitsgruppe Demenz der Deutsche Gesellschaft für Geriatrie
- Stiftungswesen: Förderschwerpunkt der Robert-Bosch-Stiftung u.a. „Das Virtuelle Krankenhaus: KH demenzfreundlich gestalten“

# Problemfelder

- Krankenhaus-Routine
- neue Umgebung
- fremde Menschen
- medizinische Behandlung
- OP-Stress
- soziale Situation
- soziale Unterstützung

# Ansatzpunkte

- frühzeitiges Erkennen der entsprechenden Patienten
  - Orientierungshilfen / angepasste Umgebung
  - angepasste Betreuung / Ansprache / Vermittlung von Geborgenheit
  - angepasste medizinische Behandlung
  - Medikamenten-Check
  - Schulung aller Mitarbeiter
  - Angehörigenarbeit
  - interdisziplinäre Zusammenarbeit
- spezielle Versorgungsangebote

# Fragen

- Welche Auswirkungen hat Anstieg der Patienten mit Nebendiagnose Demenz auf das Krankenhaus (Personal, Therapie, Unterbringung)?
- Kann sicher gestellt werden, dass die Diagnose bei kognitiven Auffälligkeiten korrekt gestellt wird?
- Wo liegen die besonderen Herausforderungen?
- Welche Konzepte gibt es bereits in den Häusern?
- Kann die Wirksamkeit vorliegender Konzepte bereits belegt werden?



# Themen

Der Demenzkranke Patient (über)fordert das Krankenhaus

Dr. J. G. Hoffmann, Köln

Akut-internistische Station für Menschen mit Begleitdiagnose  
Demenz

D. Lüdecke/ S. Ostojic/ Dr. G. Poppele, Hamburg

Welches Rüstzeug brauchen Pflegende?

E. Tiebing, Lünen

Servicestelle für Patienten mit kognitiven Einschränkungen und  
Demenz

E. Quack, Mainz